

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Unterrichtsfach Mittelschule

### Religionsdidaktik

#### 2019 / I

---

### Thema 1

Symbole sind Ausdruck einer tieferen Wirklichkeit

1. Charakterisieren Sie den Begriff „Symbol“ und legen Sie die Bedeutung des Symbollernens für den katholischen Religionsunterricht in Mittelschulen dar! Gehen Sie dabei auch auf den damit verbundenen Erwerb von Kompetenzen ein!
2. Stellen Sie zwei symboldidaktische Ansätze dar und bewerten Sie diese in ihren Chancen und Grenzen bezüglich des katholischen Religionsunterrichts mit Mittelschülerinnen und -schülern!
3. Konkretisieren Sie Ihre Darstellungen an einer zweistündigen am Lehrplan orientierten Sequenz, die verdeutlicht, wie Symbollernen in einem zeitgemäßen katholischen Religionsunterricht an der Mittelschule gefördert werden kann!

### Thema 2

Konstruktivismus versus Instruktivismus

1. Erläutern Sie die zentralen Eckdaten des pädagogischen Konstruktivismus in Abgrenzung zu instruktivistischen Vorstellungen von Bildung!
2. Diskutieren Sie die Bedeutung, Reichweite und Grenzen des Konstruktivismus für religiöse Lernprozesse, besonders im Jugendalter!
3. Beschreiben Sie Kennzeichen eines konstruktivistisch orientierten Religionsunterrichts und konkretisieren Sie das an einer Unterrichtsstunde zum aktuell gültigen bayerischen Lehrplan für Katholische Religionslehre an Mittelschulen zu einem Thema nach freier Wahl!

### Thema 3

„Machen Sie alles, nur nicht Bibel!“

1. Beschreiben Sie mögliche Ursachen für eine Bibel-Müdigkeit von Jugendlichen!
2. Begründen Sie theologisch, bildungstheoretisch und religionspädagogisch, wieso im katholischen Religionsunterricht dennoch nicht auf die Arbeit mit der Bibel verzichtet werden kann!
3. Veranschaulichen Sie die Möglichkeiten eines attraktiven Bibelunterrichts an einer Unterrichtssequenz (Abfolge dreier Stunden) zu einem selbstgewählten Thema aus dem aktuell gültigen bayerischen Lehrplan für Katholische Religionslehre an Mittelschulen!